

## **Fortbildung für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -therapeuten**

### **Supervisor/in in Schulen**

PaC – Prävention als Chance ist ein primärpräventives Programm zur Gewaltprävention und zum sozialen Lernen der Programmträger Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover und des Landeskriminalamts Niedersachsen (siehe [www.pac-programm.de](http://www.pac-programm.de)).

Bei PaC handelt es sich um ein Mehrebenen-Programm, das damit nachgewiesenermaßen den Kriterien für wirkungsvolle Prävention entspricht. Mehrebenen-Programm bedeutet, dass PaC sämtliche an der Sozialisation und Erziehung von Kindern und Jugendlichen beteiligten Institutionen und Bevölkerungsgruppen einbezieht, um so die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Das Hauptanliegen von PaC – Prävention als Chance besteht darin, allen Kindern vom Eintritt in den Kindergarten über die Grundschulzeit bis zum Verlassen der weiterführenden Schule die gleichen Regeln des sozialen Miteinanders zu vermitteln, auf Regelverstöße in der gleichen Weise konstruktive Wiedergutmachungen einzufordern (sinnvolle Sanktionen) und auch Kinder, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, speziell zu fördern und "mitzunehmen".

PaC – Prävention als Chance fokussiert zum einen auf vorhandene Stärken und Kompetenzen, die ausgebaut, gefördert und erweitert werden. Zum anderen werden den Kindern und Jugendlichen, die weitere Unterstützung benötigen, besondere Hilfemaßnahmen angeboten.

#### **Stärken & Kompetenzen fördern**

**Soziales Lernen** in Schulen und Kindertageseinrichtungen

**Tipps für den Erziehungsalltag** –  
Unterstützungsangebote für Eltern

**Coaching für Lehrkräfte**

#### **Besondere Hilfen anbieten**

**Patenschaften**

**Peer-Mediation** in der Schule und Hilfe bei Konflikten

**Fallbezogene Kooperation**  
zwischen Jugendhilfe und Schule

Neben dem Training sozialer Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Eltern durch die beiden PaC-Bausteine „Soziales Lernen in Schulen und Kindertageseinrichtungen“ und „Tipps für den Erziehungsalltag – Unterstützungsangebote für Eltern“ wird auch Lehrkräften ein Coachingmodul angeboten, das sie in die Lage versetzt, einen sichereren und konstruktiven Umgang mit schwierigen Situationen und problematischen Schülerinnen und Schülern zu erlernen.

Das Thema Schule und Gewalt wird häufig als ein von außen in die Schule hineinwirkendes Problem diskutiert, auf das mit unterschiedlich weit reichenden Gegenmaßnahmen reagiert wird bzw. werden muss.

Häufig reduzieren sich diese Aktivitäten auf Appelle an die Erziehungsaufgaben des Elternhauses, Warnungen vor dem Einfluss der Medien sowie auf den Ruf nach der Polizei oder spezieller Pädagogik. Seitens der Schulen beschränkt sich die Aufarbeitung der Problematik oft auf Projektwochen und Elternabende.

Um jedoch nachhaltige Gewaltprävention und konstruktive Konfliktbearbeitung dauerhaft und wirkungsvoll in die Schulstruktur zu implementieren, ist es notwendig, sowohl die individuelle als auch die systemische Komponente gleichermaßen in den Blick zu nehmen.

Die Entwicklung von Konfliktfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen als zentrales Thema von Gewaltpräventionsarbeit in der Schule bedarf einer Auseinandersetzung mit der Kommunikations- und Interaktionsstruktur des gesamten Systems, das von den Erwachsenen verantwortet und durch deren Konfliktverhalten geprägt wird.

### **PaC-Baustein „Coaching für Lehrkräfte“**

Ziel des PaC-Bausteins „Coaching für Lehrkräfte“ ist die Stärkung der Lehrkräfte in ihrer Handlungsfähigkeit, professionellen Souveränität und in ihrem Rollenverständnis.

Durch die Ausbildung von Konfliktverständnis und Techniken zum Umgang mit Konflikten sollen Lehrkräfte neue Handlungsspielräume gewinnen.

Die Einführung in die Möglichkeiten und Grenzen von Helfersystemen wie Jugendhilfe, Polizei, Gerichte und Psychotherapie ermöglicht eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.

Die Förderung professioneller Selbstsicherheit und Handlungsfähigkeit der Lehrkräfte steht im Vordergrund. Lehrkräfte sollen sich durch die Fortbildung ihrem Arbeitsalltag besser gewachsen fühlen, im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern sicherer und besser in

der Lage sein, mit den Ansprüchen von Eltern, Kindern, Jugendlichen und Behörden sachgerecht umzugehen.

Sie verhalten sich innerhalb des Kollegiums und in Konfliktsituationen kompetent und angemessen. Der Gewinn an Souveränität wird mit einem Abbau regressiver Erwartungen an Schulleitungen und Behörden verbunden sein.

### **Fortbildung der Coachingtandems (Psychotherapeut/in und Lehrkraft)**

Diese Fortbildung, die durch die PaC-Programmträger Landeskriminalamt Niedersachsen und Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover, das Niedersächsische Kultusministerium sowie die Landesschulbehörde Niedersachsen gefördert und in Kooperation mit dem Winnicott-Institut Hannover durchgeführt wird, wendet sich an Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und –therapeuten.

Sie werden in einem Tandem (Coachingtandem) mit einer Lehrkraft zu Haltungsarbeit und Rollenreflexion fortgebildet und lernen im Team, einen verbesserten Umgang mit Konflikten zu vermitteln, der auch Gewalt fördernde Elemente des eigenen Verhaltens identifiziert und die Bereitschaft und die Fähigkeiten für einen Gewalt minimierenden Umgang mit Konflikten stärkt.

Weitere Fortbildungsinhalte sind: Theorie zur Dynamik von Konflikten und Entwicklungskrisen, Grenzen und Möglichkeiten der Kooperation mit Hilfesystemen, Deeskalations- und Gesprächstechnik, Fallarbeit sowie Grundfertigkeiten des Projekt- und Zeitmanagements.

Diese Fortbildung qualifiziert Sie, in Coachingtandems den PaC-Baustein „Coaching für Lehrkräfte“ mit Schulkollegien in PaC-Standorten durchzuführen und Lehrkräfte zu den Themen fortzubilden, die Sie in der eigenen Fortbildung bearbeitet haben.

Jeweils drei Tandems werden den jeweiligen Standorten der Landesschulbehörde (Lüneburg, Hannover, Braunschweig und Osnabrück) zugeordnet.

Voraussetzungen sind eine mehrjährige Berufstätigkeit als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin bzw. –therapeut und Teamfähigkeit.

## Ziele

Ziel der Fortbildung ist Ihre Qualifizierung zur Mitwirkung in einem interdisziplinären Coachingtandem (Psychotherapeut/in und Lehrkraft), das seinerseits mit Lehrkräften in Schulen arbeiten wird. Die Fortbildung umfasst die Einführung in grundlegende Theorien, das Erlernen von Techniken und Selbsterfahrung bezüglich

- Kommunikations- und Konfliktbearbeitungstechniken
- Entwicklungstheorie im Kindes- und Jugendalter
- Theorie und Praxis zur Leitung von Gruppenprozessen
- Theorien zur Entstehung und Bearbeitung von Konflikten
- Körperarbeit
- Konflikterfahrung
- Theorie und Bedeutung von Supervision
- Schule als soziales System

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Maßnahme wird Ihnen ein Zertifikat „Supervisor/in in Schulen“ ausgestellt.

Die interdisziplinären Coachingtandems werden im Anschluss an die Fortbildung durch Supervision (25 Stunden Supervision pro 100 Stunden Fortbildung der Lehrkräftekollegien) begleitet, die nicht von der Teilnahmegebühr umfasst ist.

Es kann damit gerechnet werden, dass Sie mit der Durchführung von Fortbildungen in Schulen/Schulkollegien drei bis fünf Monate nach Beginn Ihrer eigenen Fortbildung starten können.

## Laufzeit und zeitliche Gliederung der Fortbildung:

Februar 2011 bis Februar 2013

- 3 zweitägige Veranstaltungen, jeweils freitags ab 14 Uhr und samstags ganztägig
- 16 vierstündige Blöcke, je 8 Termine am dienstags und samstags
- Insgesamt sind 100 Fortbildungsstunden vorgesehen

### Termine 2011

#### Zweitägige Veranstaltungen

- 04.-05.02.2011
- 04.-05.03.2011
- 08.-09.04.2011

#### Eintägige Veranstaltungen

- 10.05.2011
- 28.05.2011
- 21.06.2011
- 27.08.2011
- 20.09.2011
- 08.10.2011
- 08.11.2011
- 10.12.2011

Die Termine für 2012 werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt.

### Kosten

Die anteiligen Kosten belaufen sich auf 1100,00 €.

### Weitere Konditionen

- Die PaC-Geschäftsführung würde es begrüßen, wenn die fortgebildeten Therapeutinnen und Therapeuten sich bereit erklärten, mindestens vier Jahre für die Durchführung des PaC-Bausteins „Coaching für Lehrkräfte“ zur Verfügung zu stehen.
- Das Honorar richtet sich nach der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Psychotherapeuten (GOÄ/GOP).

### Veranstaltungsort

Winnicott-Institut Hannover, Geibelstr. 104, 30173 Hannover

### Leitungsteam

Dr. Eva Busch (Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin; Leiterin des Winnicott-Instituts Hannover)

Hermann Städtler (Schulleiter Fridtjof-Nansen-Schule, Hannover)

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

- Bewerbungsschluss: 30.09.2010
- Es wird eine aussagekräftige Bewerbung erwartet, verbunden mit der Bereitschaft, für die Umsetzung des PaC-Bausteins „Coaching für Lehrkräfte“ mindestens vier Jahre zur Verfügung zu stehen.
- Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an  
PaC – Prävention als Chance  
Geschäftsführung Fr. Sieverding  
Zentralstelle Jugendsachen  
Landeskriminalamt Niedersachsen  
Am Waterlooplatz 11  
30169 Hannover

Weitere Auskünfte erteilen:

Frau Dr. Eva Busch, Leiterin des Winnicott-Instituts Hannover

Tel.: 0511-800497042

E-Mail: [dr.busch@winnicott-institut.de](mailto:dr.busch@winnicott-institut.de)

Über PaC – Prävention als Chance informiert Sie:

Frau Andrea Sieverding

Geschäftsführerin PaC

Tel.: 0511/26262-3246 oder -3203

E-Mail: [pac@lka.polizei.niedersachsen.de](mailto:pac@lka.polizei.niedersachsen.de)

Weitere Informationen über das Programm PaC können Sie unter [www.pac-programm.de](http://www.pac-programm.de) erhalten.